

Mit Career-Steps voller Selbstvertrauen in einen neuen Beruf starten

Den persönlichen Traumberuf zu finden ist das Ziel vieler. Was einfach scheinen mag, ist oftmals eine Herausforderung, insbesondere für jene, welche die ersten Schritte in den Arbeitsmarkt wagen. Career-Steps bietet Unterstützung, individuell das Richtige zu finden.

Cornelia Kunz
zertifizierter
Laufbahncoach FH



Der Übertritt ins Berufsleben ist für Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung. Schliesslich erfolgt ein Wechsel vom geschützten Rahmen der Schule in die freie Wirtschaft, wo es einerseits unzählige Möglichkeiten und andererseits genauso viel Konkurrenz gibt. Unterstützende Angebote, die den Fokus auf Jugendliche in diesem Lebensabschnitt legen, sind aber noch zu rar gesät. Das findet auch Cornelia Kunz, zertifizierter Laufbahncoach FH bei Career-Steps: «Junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben unterstützen und begleiten zu können, ist eine sehr bereichernde Aufgabe.»

Der individuelle Pfad

Einige wissen schon früh, was sie später beruflich machen wollen. Andere tun sich etwas schwerer damit, herauszufinden, in welche Richtung sie sich entwickeln wollen. Für Letztere kann der Gang in die Berufsinformationszentren Klarheit schaffen. Daneben kann ein Laufbahncoaching eine wichtige Ergänzung sein. Um zu wissen, welchen Berufsweg man einschlagen möchte, muss man sich zuerst selbst kennenlernen. «Die Auseinandersetzung mit dem Selbst kommt leider oft zu kurz», erklärt Kunz.

Schwierige Umstände

In den Köpfen vieler geistern Vorstellungen, die der optimalen Berufswahl eher im Wege stehen. Kunz arbeitet oft mit Einsteigenden, die ihre Bedürfnisse übergehen: «Häufig orientieren sich Jugendliche primär am nahen Umfeld wie der Familie und dem Freundeskreis.» Dadurch bedenken einige gar nicht, ob beispielsweise die Berufsfelder der Eltern überhaupt zu ihnen passen. Zudem üben gesellschaftliches Ansehen und Prestige immer noch grossen Einfluss auf die Berufswahl aus. «Viele denken nach wie vor, dass ein handwerklicher Beruf minderwertig ist», erklärt Kunz. Dabei ist im durchlässigen dualen Bildungssystem der Schweiz auch nach einer Schreinerlehre ein Ingenieurstudium möglich. «So entscheidet man sich für etwas Unpassendes, ohne zu wissen, was den persönlichen Fähigkeiten und Interessen tatsächlich entsprechen würde», resümiert Kunz.

Begleitung zu sich selbst

Beim Laufbahncoaching geht es darum, das Individuum in den Mittelpunkt zu stellen und die Persönlichkeit tiefgehend zu betrachten. In einem ersten Schritt erfolgt eine Standortbestimmung: Wo steht man? Was beschäftigt einen? In einem zweiten Schritt sucht man Anhaltspunkte in Bezug auf Persönlichkeit, Fähigkeit, Stärken und Interessen anhand von lizenzierten Testverfahren, Fragebogen und Selbst- sowie Fremdeinschätzungen. Auf diese Weise setzt man sich vertieft mit sich selbst auseinander. Ein Tool kann beispielsweise sein, aus einer Liste von Berufen die faszinierendsten zu wählen, unabhängig von den eigenen Fähigkeiten.

Findet man heraus, worin sich die Tätigkeiten ähneln und weshalb sie faszinieren, geht vielen ein Licht auf.

Von Gespräch zu Gespräch wird es konkreter, wie Kunz bestätigt: «Gemeinsam geht man so Schritt für Schritt, sodass die Jugendlichen dem Ziel immer näher kommen.» Manchmal kann externe Hilfe ausserhalb des eigenen Umfelds nützlich sein, da der Prozess auf einer sachlichen Ebene stattfindet und die Deutungshoheit bei den Kandidaten und Kandidatinnen bleibt.

Das Dossier als Ausdruck einer ganzen Person

Wenn man weiss, in welche Richtung es geht, muss man sich nur noch bewerben. «Viele denken, dass die Noten ausschlaggebend dafür sind, ob man in die Auswahl kommt oder nicht. Das ist aber bestimmt nicht so!» Schulnoten sind nur ein Mosaikstein des Bewerbungsdossiers als Gesamtbild. Entscheidender ist, dass man ein zeitgemässes und fehlerfreies Dossier erstellt, in dem man sich selbst als Person präsentiert und Interesse weckt.

Das Angstbild schlechthin: das Bewerbungsgespräch

Das Interview vor Ort bereitet oftmals weitere Sorgen. Mit einer solchen Situation umzugehen kann aber gelernt werden. Ein bisschen Nervosität ist gesund, aber erhebliche Unsicherheiten und Angst erschweren ein erfolgreiches Gespräch. Ein Rollenspiel kann da Abhilfe schaffen. In diesem Training ist es Kunz wichtig, aufzuzeigen, dass es nichts zu befürchten gibt: «Man will die Bewerbenden nicht auseinandernehmen, sondern kennenlernen.» Beide Seiten können vom Gespräch profitieren, denn für die Bewerbenden ist es auch eine Chance, mehr über das Unternehmen herauszufinden, die Atmosphäre zu spüren und zu sehen, ob man sich wohlfühlt. «Das Training mit Nachbesprechung minimiert Unsicherheiten und vermeidet Überraschungen. Mit dieser Vorbereitung kann man mit Selbstvertrauen in das eigentliche Gespräch gehen», ist Kunz überzeugt.

In Kleingruppen zum Ziel

Kunz' langjährige Erfahrung in Berufsbildung und Human Resources kommt auch in ihren Workshops zum Zug. Schülerinnen und Schüler können sich in einem zweitägigen Workshop auf den bevorstehenden Bewerbungsprozess vorbereiten. Der Fokus liegt auf Bewerbungsdossiers und Interviewtrainings, wobei theoretisches Fachwissen und Erkenntnisse aus der Praxis gleichermassen vermittelt werden. In kleinen Gruppen lernen sie mit abwechslungsreicher Methodik, wie der Einstieg in die Berufswelt bestmöglich vollbracht werden kann.



Nicht nur für den Berufseinstieg

Laufbahncoaching, Bewerbungscoaching und Interviewtraining lohnen sich nicht ausschliesslich für Jugendliche. Auch Erwachsene sehen sich bei einem Wiedereinstieg, beispielsweise nach einer beruflichen Auszeit mit kleinen Kindern oder bei einer gewünschten Neuorientierung mit ähnlichen Unsicherheiten konfrontiert. Sei es, um beruflich nochmals zu sich selbst zu finden oder um das Bewerbungsdossier nach einer Pause zeitgemäss zu gestalten: Die Herangehensweise von Career-Steps unterstützt Menschen jeden Alters dabei, ihre Traumstelle zu finden – ganz ohne Kopfzerbrechen.

CAREER-STEPS
my job • my passion • my dream

Stehen Sie oder Ihre Kinder vor dem Berufseinstieg, einem Wiedereinstieg oder möchten Sie sich beruflich umorientieren?

Weiterführende Informationen und Workshop-Termine finden Sie unter [career-steps.ch](https://www.career-steps.ch)

